

Taekwondo-Mannschaft des KSZU-Meiningen e.V. musste sich kampftechnisch teilen 2 mal Gold, 5 mal Silber und 5 mal Bronze



Wettkampfgruppe in Aue: v.l.n.r.h.: Jana Wünsche (Coach), Alexander, Niels, Jonas, Sina, Natalie, Max, Edward, Jasmin, Maximilian, Kevin, Marvin Kuchar (Coach), Justin, Lian, Sebastian Große (Coach)

(Nachwuchskader) bei einer durchgängig Klasse Leistung den 1. Platz. Den 1. Platz konnte sich auch Edward Fajt wohlverdient in seinen Wettkampfpas eintragen lassen. Nicht weniger erfolgreich waren Lian Kittler (Nachwuchskader), Alexander Barz, Justin Hovardt, Maximilian Simon und Sina Cankiran, die sich jeweils eine Silbermedaille holten. Natalie Graf, Max Hocke, Niels Kuchar, Jonas Heim und Kevin Hocke mussten sich trotz guter Leistungen mit dem 3. Platz zufrieden geben. Hierbei trennt sie meist nur ein Punkt von dem Sieg. Schön war es, dass alle gestärkt aus dem Wettkampf gingen, ihre Platzierungen auch als und für die Mannschaft machten ohne den starken Rückhalt der Leistungsträger zu benötigen. Diese weilten nämlich in Reutlingen. Für 3 der vier Wettkämpfer war es ein erstes Mal. Christian Dülsen und Jenny Kittler kämpften erst seit knapp einen Monat in der Leistungsklasse 1 und das erste Mal auf einen solchen Punktturnier. Beide kämpften ausgezeichnet. Christian unterlag zwar im Vorkampf mit 1:0, der Kampf hätte aber auch für ihn ausgehen können. Bei Jenny war es knapper. Im Vorkampf stand es nach der regulären Kampfzeit unentschieden, auch die „Sudden death“ Runde führte zu keinem Ergebnis. Erst infolge Kampfrichterentscheids wurde gegen Jenny entschieden. Dabei hatte Jenny einen Kopftreffer gesetzt, den die Punktrichter nicht gegeben haben. Das war ein toller Einstand. Auch Ingrida Lolat hatte wieder eine tolle Form, aber auch eine Klasse Gegnerin. Der Kampf kam in die „Sudden death“ Runde. Dort gelang es ihrer Gegnerin einen laut klatschenden Fauststoß zu setzen, der –obwohl im Taekwondo Fauststöße kaum zur Wertung führen– zur Überraschung aller ihr einen Punkt von den Kampfrichtern einbrachte. Damit war Ingrida leider ausgeschieden. Manuel Leischner wurde am Wettkampftag, den 30.01. 15 Jahre und kämpfte erstmals in der Jugend A. Gleich zu Beginn bekam er einen Gegner aus dem Leistungskader Österreich. Diesen Kampf konnte Manuel für sich entscheiden. Im nächsten Kampf stand Manuel einem Kämpfer aus Waiblingen gegenüber. Dieser setzte in der ersten Runde einen leichten Kopftreffer und führte mit drei Punkten. Obwohl Manuel seinen Gegner anschließend bis zum Kampfe attackierte und verfolgte, gelang es ihm nicht mehr die Punkte aufzuholen. Alles in allem gab es zwar dieses Mal keine Medaillen, aber alle zeigten eine hervorragende, beständige Leistung, worüber die Coaches sehr zufrieden waren.

Für 3 der vier Wettkämpfer war es ein erstes Mal. Christian Dülsen und Jenny Kittler kämpften erst seit knapp einen Monat in der Leistungsklasse 1 und das erste Mal auf einen solchen Punktturnier. Beide kämpften ausgezeichnet. Christian unterlag zwar im Vorkampf mit 1:0, der Kampf hätte aber auch für ihn ausgehen können. Bei Jenny war es knapper. Im Vorkampf stand es nach der regulären Kampfzeit unentschieden, auch die „Sudden death“ Runde führte zu keinem Ergebnis. Erst infolge Kampfrichterentscheids wurde gegen Jenny entschieden. Dabei hatte Jenny einen Kopftreffer gesetzt, den die Punktrichter nicht gegeben haben. Das war ein toller Einstand. Auch Ingrida Lolat hatte wieder eine tolle Form, aber auch eine Klasse Gegnerin. Der Kampf kam in die „Sudden death“ Runde. Dort gelang es ihrer Gegnerin einen laut klatschenden Fauststoß zu setzen, der –obwohl im Taekwondo Fauststöße kaum zur Wertung führen– zur Überraschung aller ihr einen Punkt von den Kampfrichtern einbrachte. Damit war Ingrida leider ausgeschieden. Manuel Leischner wurde am Wettkampftag, den 30.01. 15 Jahre und kämpfte erstmals in der Jugend A. Gleich zu Beginn bekam er einen Gegner aus dem Leistungskader Österreich. Diesen Kampf konnte Manuel für sich entscheiden. Im nächsten Kampf stand Manuel einem Kämpfer aus Waiblingen gegenüber. Dieser setzte in der ersten Runde einen leichten Kopftreffer und führte mit drei Punkten. Obwohl Manuel seinen Gegner anschließend bis zum Kampfe attackierte und verfolgte, gelang es ihm nicht mehr die Punkte aufzuholen. Alles in allem gab es zwar dieses Mal keine Medaillen, aber alle zeigten eine hervorragende, beständige Leistung, worüber die Coaches sehr zufrieden waren.



Mannschaft Creti-cup: v.l.n.r.h.: Heinz Leischner (Sportreferent), Christian, Jenny, Ingrida, Manuel, Pierre (Landeskadertrainer)

Vom 29.01. bis 30.01. fanden gleich 2 Taekwondo-Turniere statt, die vom Kampfsportzentrum Universum angefahren werden mussten. So nahmen 12 Wettkämpfer an dem Nickelhütten-Turnier in Aue und 4 Wettkämpfer in Reutlingen an dem Bundesranglistenturnier-Creti-Cup teil. Dabei diente das Aue-Turnier zur Sichtung des Trainingsstandes in Vorbereitung auf anstehende Meisterschaften. Der Creti-Cup diente zur Vorbereitung auf die bevorstehenden Deutschen Meisterschaften. In Aue belegte Jasmin Graf

den 1. Platz. Den 1. Platz konnte sich auch Edward Fajt wohlverdient in seinen Wettkampfpas eintragen lassen. Nicht weniger erfolgreich waren Lian Kittler (Nachwuchskader), Alexander Barz, Justin Hovardt, Maximilian Simon und Sina Cankiran, die sich jeweils eine Silbermedaille holten. Natalie Graf, Max Hocke, Niels Kuchar, Jonas Heim und Kevin Hocke mussten sich trotz guter Leistungen mit dem 3. Platz zufrieden geben. Hierbei trennt sie meist nur ein Punkt von dem Sieg. Schön war es, dass alle gestärkt aus dem Wettkampf gingen, ihre Platzierungen auch als und für die Mannschaft machten ohne den starken Rückhalt der Leistungsträger zu benötigen. Diese weilten nämlich in Reutlingen. Für 3 der vier Wettkämpfer war es ein erstes Mal. Christian Dülsen und Jenny Kittler kämpften erst seit knapp einen Monat in der Leistungsklasse 1 und das erste Mal auf einen solchen Punktturnier. Beide kämpften ausgezeichnet. Christian unterlag zwar im Vorkampf mit 1:0, der Kampf hätte aber auch für ihn ausgehen können. Bei Jenny war es knapper. Im Vorkampf stand es nach der regulären Kampfzeit unentschieden, auch die „Sudden death“ Runde führte zu keinem Ergebnis. Erst infolge Kampfrichterentscheids wurde gegen Jenny entschieden. Dabei hatte Jenny einen Kopftreffer gesetzt, den die Punktrichter nicht gegeben haben. Das war ein toller Einstand. Auch Ingrida Lolat hatte wieder eine tolle Form, aber auch eine Klasse Gegnerin. Der Kampf kam in die „Sudden death“ Runde. Dort gelang es ihrer Gegnerin einen laut klatschenden Fauststoß zu setzen, der –obwohl im Taekwondo Fauststöße kaum zur Wertung führen– zur Überraschung aller ihr einen Punkt von den Kampfrichtern einbrachte. Damit war Ingrida leider ausgeschieden. Manuel Leischner wurde am Wettkampftag, den 30.01. 15 Jahre und kämpfte erstmals in der Jugend A. Gleich zu Beginn bekam er einen Gegner aus dem Leistungskader Österreich. Diesen Kampf konnte Manuel für sich entscheiden. Im nächsten Kampf stand Manuel einem Kämpfer aus Waiblingen gegenüber. Dieser setzte in der ersten Runde einen leichten Kopftreffer und führte mit drei Punkten. Obwohl Manuel seinen Gegner anschließend bis zum Kampfe attackierte und verfolgte, gelang es ihm nicht mehr die Punkte aufzuholen. Alles in allem gab es zwar dieses Mal keine Medaillen, aber alle zeigten eine hervorragende, beständige Leistung, worüber die Coaches sehr zufrieden waren.